

Das Bundesministerium lädt ein zum

# **Forschungsforum Mobilität für Alle 2018**


## **Mobilität und nachhaltige urbane Nachbarschaftsentwicklung**

Donnerstag, 6. Dezember 2018

Austria Trend Hotel Savoyen Vienna, Rennweg 16, 1030 Wien

Der Zugang ist barrierefrei.



 bei Ankunft aus Richtung Meidling/ Hauptbahnhof nach dem Aussteigen gegen die Fahrtrichtung ca. 100 m weiter (vorbei an Rolltreppe und Stiegen) bis zum Lift; mit dem Lift erreicht man die Ungargasse; nach dem Verlassen des Lifts Richtung Rennweg, die Straße überqueren und ca. 200 m stadteinwärts.

Hier geht es zur Fahrplanauskunft der Wiener Linien.

© wien.at: Magistrat der Stadt Wien, Rathaus, A-1082 Wien

# Forschungsforum Mobilität für Alle 2018

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, der Zugang ist barrierefrei. Anmeldeschluss: 3. Dezember 2018

**Wir bitten um telefonische Anmeldung unter**

+43 1 71162 65 3106 bei Fr. Marion Kainz oder Fr. Irene Sailer [i4@bmvit.gv.at](mailto:i4@bmvit.gv.at)

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, zählt die Reihenfolge der Anmeldungen.



# Mobilität und nachhaltige urbane Nachbarschaftsentwicklung

## Transformation des öffentlichen Raums in Orte erhöhter Lebensqualität

Die Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien (III/4) des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) lädt am Donnerstag, **6. Dezember 2018** zum 14. Mal zum Forschungsforum „Mobilität für Alle“ ein.

Zu dieser eintägigen Veranstaltung werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Fachleute aus Forschungseinrichtungen im Mobilitätsbereich, Verkehrs- und RaumplanerInnen, VertreterInnen von Gebietskörperschaften, NGOs usw.) aus ganz Österreich erwartet.

Das Forschungsforum „Mobilität für Alle“ ist heuer dem Thema „Mobilität und nachhaltige urbane Nachbarschaftsentwicklung“ gewidmet. Die Veranstaltung wird Einblick in gesellschaftliche Trends und aktuelle Forschungsergebnisse geben und sich auch mit den Bedürfnissen und Anforderungen der Öffentlichkeit auseinandersetzen. Bei der diesjährigen Konferenz wird aufgezeigt, welche fördernden, innovativen Maßnahmen hier möglich sind, sowie mit welchen Hindernissen zu rechnen ist. Im Folgenden findet sich eine Auswahl der angedachten Themen:

- Innovative Ansätze zur Transformation von auto-zentrierten Stadtgebieten in kinderfreundliche Orte mit hoher Lebensqualität,
- Neue Konzepte zur Planung, Entwicklung, Bewusstseinsbildung und Gestaltung für die Umwandlung von Kfz-Räumen in Lebensräume,
- Katalysatoren für die Gestaltung und Integration von Maßnahmen, die zur Nachhaltigkeit in Wohngebieten beitragen, wie zum Beispiel die Aufwertung von Erdgeschoßzonen und die positive Rolle von Hybridzonen,
- Effektive Instrumente zur Förderung von Nachbarschaftsgefühl, Engagement und der Einbeziehung unterschiedlicher Zielgruppen,
- „Spatial Justice“ – Flächengerechtigkeit – konsumfreie Bewegungsflächen und Mobilität als Menschenrecht,
- Wie nachhaltige Stadtplanung Kinder als besonders wichtige Zielgruppe miteinbeziehen kann,
- Welche Maßnahmen nötig sind, um für Menschen mit Behinderung eine barrierefreie Nachbarschaft zu garantieren,
- Wie eine generelle Vereinfachung der Verwaltungs- und Genehmigungsabläufe als Instrument zur Erhöhung der Lebensqualität in Städten gelingen kann.

# Programm

- ab 9:30 Eintreffen der TeilnehmerInnen (FGM)
- 10:00 - 10:20 Eröffnung der Veranstaltung**  
Josef Broukal, Hildegard Weiss (BMVIT)
- 10:20 - 11:00 Welche Qualitäten braucht der öffentliche Raum um ihn menschen- und kindergerechter bzw. nachhaltiger zu gestalten**  
Cordelia Polinna (URBAN CATALYST GmbH)
- 11:00 - 11:40 Metamorphosis - Innovative Instrumente zur zukunftsweisenden Umgestaltung des öffentlichen Raums**  
Karl Reiter (FGM)
- 11:40 - 12:10 Mobilität als Menschenrecht**  
Ursula Naue (Universität Wien)
- 12:10 - 12:30 Diskussion**



- 12:30 - 13:30** **Mittagspause**
- 13:30 - 13:50** **Gelebte, nachhaltige Stadtentwicklung in Wien: Grätzl Oasen und Spielstraßen – Freiraum für Alle“**  
Renate Kraft, Andrea Binder-Zehetner (Stadt Wien)
- 13:50 - 14:05** **Stadträume sind Lebensräume – Ansätze für vielseitig nutzbare Stadträume**  
Ruth Furrer (Stadt Zürich)
- 14:05 - 14:20** **Kinder erobern öffentlichen Raum: Metamorphosis in Meran**  
Madeleine Roher (Stadt Meran)
- 14:20 - 14:35** **Wanderbaumalleen und andere innovative Instrumente zur Transformation unserer Städte in Orte mit mehr Lebensqualität**  
Anja Grade (Stadt München)
- 14:35 - 15:15** **Podiums- und Publikumsdiskussion**
- 15:15 - 16:00** **Kaffeepause mit der Möglichkeit Augemented Reality zu testen**



**16:00 - 16:15 VR-Planning - we're planning mit Augmented und Virtual Reality**

Florian Lorenz (Florian Lorenz – Urban Consult)

**16:15 - 16:30 aspern.mobil LAB - Innovation auf Quartiersebene unterstützen**

Christoph Kirchberger (TU Wien)

**16:30 - 16:45 Moble – Smartes mobiles Sitzmobiliar zum Verschnaufen und Verweilen**

Norbert Sedlacek (Herry Consult)

**16:45 - 16:55 Diskussion**

**16:55 - 17:00 Resümee und Abschluss**

Josef Broukal, Hildegard Weiss (BMVIT)

**ab 17:00 Erfrischungen / Snacks und Networking zum Ausklang (BMVIT)**



©bergschaf



©Harry Schiffer



Eine Veranstaltung des

Mit fachlicher Unterstützung der



Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie,  
Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien



Forschungsgesellschaft Mobilität – FGM gemeinnützige GmbH  
Schönaugasse 8a, 8010 Graz

---

Verantwortlich für das Programm: **Mag<sup>a</sup> Hildegard Weiss**, Tel: **+43 1 71162 65 2903**, E-Mail: **hildegard.weiss@bmvit.gv.at**

---